



Erfreulicherweise wurde mein aktuelles Arbeitspapier in Koautorenschaft mit Theresa Spickers auf der Jahreskonferenz der *Society for Experimental Finance (SEF)* angenommen. Die *Experimental Finance Conference* fand vom 19. bis 22. Juni 2018 in Heidelberg statt.

Die *Experimental Finance Conference* ist eine internationale Konferenz und wird von der *Society for Experimental Finance* ausgetragen. Die SEF stellt eine weltweite Organisation dar, deren Mitglieder, hochrangige Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, sich mit der experimentellen Forschung in den Bereichen *Finance* und *Economics* beschäftigen. Die Konferenz ist somit die einzige, zumindest im europäischen Bereich, die sich auf experimentelle Forschung in *Finance* spezialisiert hat. So wie viele internationale Konferenzen, ist auch diese durch parallel stattfindende Sessions und Keynotes gekennzeichnet, um möglichst viele Themenbereiche in der experimentellen Finance Forschung abzudecken. Unser Arbeitspapier wurde der Session “Experience” zugeordnet.

Das präsentierte Arbeitspapier “*What Motivates Gambling?: Experimental Evidence from the Cross-Section and Time Series on Decisions under Risk*” untersucht dynamisches Spekulationsverhalten in einem kontrollierten Laborexperiment, in dem Experimentalteilnehmer wiederholte Entscheidungen über ihre Vermögensallokation treffen. Es wird analysiert, wie sich die Neigung zu Spekulationen im Laufe der Zeit und unter verschiedenen Bedingungen verändert. Hierbei werden standardtheoretische aber auch verhaltenswissenschaftliche Faktoren thematisiert und in die Erkenntnisse miteinbezogen. Komplementäre Arbeitspapiere wurden auf der Konferenz vorgestellt, welche die Wichtigkeit der Thematik betonen. Auch ergab sich die großartige Möglichkeit, qualitativ hochwertiges Feedback von renommierten Wissenschaftlern für unser Paper zu erhalten.

Insgesamt bekam ich auf der Jahreskonferenz, neben der Vorstellung unseres Papers, viele neue Eindrücke über die aktuellsten Wissenstände in der finanzwissenschaftlichen und experimentellen Forschung. Außerdem bot die Konferenzteilnahme hervorragende Möglichkeiten, neue Kontakte mit hochrangigen Forschern aus der ganzen Welt zu knüpfen sowie bestehende zu festigen und über zukünftige Forschungsprojekte nachzudenken bzw. sich auszutauschen.

An dieser Stelle möchte ich dem LMU Management Alumni der Fakultät für Betriebswirtschaft der LMU München herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung meiner Konferenzteilnahme danken. Ich hoffe, dass viele weitere Forschungsvorhaben unserer Doktoranden/-innen auch in Zukunft unterstützt werden können.